

Presseinformation September 2018*Dresden / Zeitgenössische Künste*

18. bis 21. September 2018

Artist in Residence Präsentation

Ausstellung „Echo_Camber“ zeigt vor Ort neu entstandene Kunst in Schiffscontainern, Symposium „Das kreative Gehirn“, Literaturwettbewerb „Container-Erzählungen“

Vom 18. bis 21. September 2018 ist das OSTRALE Außengelände täglich von 10-20 Uhr für Besucher geöffnet. Zum letzten Mal an ihrem Gründungsstandort präsentiert die OSTRALE künstlerische Aktivitäten und Kunstwerke – aber doch ganz anders als bisher: Die Besucher erwartet ein öffentliches, internationales Künstlerdorf mit Kunst in sieben Schiffscontainern. Die Künstler sind in dieser Zeit anwesend.

Alle Künstler reflektieren in und an ihren Containern auf ihre ganz verschiedene und einzigartige Weise den Leitgedanken der Ausstellung 2019 „-ismus“, welcher die drängendsten Fragen unserer Zeit behandelt, in der angesichts der neuen Medien die Unterschiede zwischen dem Realen und dem Falschen, dem Analogen und dem Digitalen immer schwerer auszumachen sind.

Folgende Projekte werden ausgestellt:

Sampler (2018) von Balážová, Dana / 1989 (CZ),

Warum bist du nicht auf der Straße? (2018) von Chluba, Daniel / für immer 29 (DE),

Babelonië, a Metaphysical Installation (2018) von Fridael, Stef / 1957 und Vonk, Wim / 1950 (NL),

meaning of aspects #1 (2018) von Nitsch, Hanna / 1974 (DE),

Whirling Ephemerality (2018) von Rinchenbachová, Jana / 1988 (CZ),

Zirkulation (2018) von Yu, YeonA / 1974 (KR),

Fórizmus (2018) von den Kunststudenten: Bábková, Markéta / 1993 (CZ), Čertanský, Dávid / 1998 (SK), Kolářová, Markéta / 1993 (CZ), Křivský, Dušan / 1973 (CZ), Molín, Štěpán / 1980 (CZ) unter Leitung von doc. akad. mal. Franta, Roman / 1962 (CZ)

Da die Kunstwerke vor Ort auf dem bisherigen OSTRALE-Gelände in Dresden hergestellt und teils mit dort gefundenem Material angefertigt wurden, tragen diese Container auch visuelle und materielle Erinnerungen an den Geburtsort der OSTRALE. Unsicher ist dabei nicht nur die Zukunft der OSTRALE auf dem Gelände: In den Futterställen besteht derzeit auch keine Verkehrssicherheit mehr. Die Kunst zu besichtigen ist den Besuchern demnach nur durch das Betreten des Geländes auf eigene Gefahr möglich.

Vom 18.-21. September werden täglich von 10–15 Uhr Gruppenführungen von bis zu 20 Personen. Unkostenbeitrag 20 Euro, Buchung: post@ostrale.de oder Tel. 0351 6533763

21.09.2018: 18.00 Uhr: Begehung und Symposium namens „DAS KREATIVE GEHIRN“.

In einer Runde aus internationalen Künstlern, Forschern und Experten aus verschiedenen Ländern und Bereichen (s. Anlage) wird über Möglichkeiten der Vernetzung von Kunst und Wissenschaft diskutiert und erste Erkenntnisse zum Thema werden sowohl von Seiten der Kunsttheorie als auch der Klang- und Hirnforschung präsentiert.

Die eintägige Konferenz knüpft an die Arbeit von Hanna Nitsch, „meaning of aspects #1“ an. Während ihres Aufenthalts im OSTRALE-Künstlercamp bereitete sie eine Art digitales Selbstportrait vor, das auf gesammelten EEG-Informationen basiert. Dieses künstlerische Unterfangen wird durch ein Forschungsprojekt in Zusammenarbeit zwischen der Künstlerin, der OSTRALE und ihren Partnerinstitutionen für seh- und hörgeschädigte Menschen vervollständigt. In deren Rahmen soll beobachtet und demonstriert werden, wie unterschiedlich Menschen mit verschiedenen sensorischen Potentialen und Wahrnehmungen auf künstlerische Erfahrungen und Auseinandersetzungen reagieren.

Hanna Nitsch (Deutschland) arbeitet mit verschiedenen Medien zum Thema Selbstwahrnehmung und Selbstdarstellung. Sie präsentiert das Ergebnis ihres EEG-Projekts, das sie in ihrer Zeit als Artist in Residence realisiert hat. <http://www.hannanitsch.de>

Udo Wid (Österreich) ist Maler, Konzeptkünstler und Biophysiker. Sein Hauptinteresse gilt der Kreuzung zwischen Kunst, Philosophie, Wissenschaft und dem Alltagsleben. https://de.wikipedia.org/wiki/Udo_Wid

Violka Kuś (Polen) ist eine bildende und Installationskünstlerin, die oft mit Fragen der neurokognitiven Wissenschaften wie der Beobachtung und Analyse des neuro-psycho-physischen menschlichen Zustands arbeitet. <http://violkakus.pl/>

Marek Chołoniewski (Polen) ist ein Komponist, Musikveranstalter und Musikpädagoge, der die neuesten digitalen Technologien in seine Kompositionen und interaktiven Klanginstallationen integriert. <http://www.studiomch.art.pl/>

Die Einladung von Experten aus dem Bereich der Hirnforschung von der TU Dresden und von den Unikliniken Dresden und Chemnitz ist geplant. Die Diskussion des Themas wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt, wenn im Rahmen der OSTRALE Biennale 2019 weitere Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft stattfinden.

Literaturwettbewerb: „Container-Erzählungen“ (Ausschreibung läuft).

Ab sofort sind interessierte Autoren herzlich eingeladen, das Künstlercamp zu besuchen und eigene literarische Werke zu den Kunstwerken zu schaffen. Die 10 besten Texte werden in einem Buch zur internationalen Ausstellung zeitgenössischer Künste, OSTRALE Biennale O'19 veröffentlicht und im Rahmen einer Lesereihe dem Publikum präsentiert. Im September 2019 wird von den Juroren ein Preisgeld überreicht.

Die fertigen Kunstwerke in den Containern können während der Präsentationswoche (18.-21. September 2018) und während des gesamten Novembers 2018 nach Vereinbarung besichtigt werden. Die Kurzbiografien der Artist-in-Residence-Künstler und ihre Konzepte für die Container sind online auf der OSTRALE-Website [verfügbar](#). Weitere Fotos der Kunstwerke und kurze Interviews mit den Künstlern werden auf der OSTRALE [Facebook-Seite](#) und [Website](#) veröffentlicht. Die fertigen Texte können **bis zum 31.12.2018** über die OSTRALE Seite hochgeladen werden. Der WETTBEWERB soll eine Verbindung zwischen den bildenden Künsten und der literarischen Kultur schaffen und die ganzheitliche Wahrnehmung von Kunst und Literatur stärken, so die Organisatoren.

Weitere Informationen anbei und auf: www.ostrale.de

KONTAKT:

OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst

OSTRALE / Büro, Messering 20, 01067 Dresden, Tel +49 351 653 37 63, post@ostrale.de
www.ostrale.de, Förderverein: www.ostrale-freunde.de

blaurock markenkommunikation

Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 7930127,
Fax +49 351 2078 15 33, blaurock@team-blaurock.de, www.blaurock-markenkommunikation.de